

Mehr Familie wagen dis.kurs 4 Jahre nach dem Relaunch

PETER BRANDT (DIE)



»dis.kurs ist das einzige bundesweite Magazin der Weiterbildung in öffentlicher Verantwortung. Es ist das Magazin der Volkshochschulen.« So leitete der damalige Verbandsdirektor Ulrich Aengenvoort im Editorial zu Heft 1/2017 den seinerzeit frisch relaunched dis.kurs ein. Kann der Anspruch, Magazin der Volkshochschulen sein zu wollen, nach 4×4 Ausgaben im neuen Gewand als eingelöst gelten? Zunächst einmal ist festzuhalten, dass mit dem Deutschen Volkshochschul-Verband (DVV) ein Dachverband die Zeitschrift strategisch, inhaltlich und gestalterisch verantwortet. Die Auswahl der Themenschwerpunkte obliegt ebenso einer allein verbandsintern besetzten Redaktion wie die Deutungshoheit über aktuelle Entwicklungen innerhalb und außerhalb der vhs-Welt. Der DVV ist hinsichtlich seiner Sichtweisen und Interessen nicht mit den vhsen identisch, zumal zwischen den vhsen noch die Ebene der 16 Landesverbände liegt, die Mitglieder des DVV sind. Insofern ist und bleibt dis.kurs kein Magazin der Volkshochschulen, sondern eines des DVV für die vhsen.

Es gibt aber eine Reihe von Indizien dafür, dass der dis.kurs mehr denn je auch Magazin der Volkshochschulen ist. Zunächst lässt sich nicht leug-

nen, dass der DVV die zentrale Instanz zur Sichtbarmachung und Vertretung der vhs-Welt nach außen ist und somit mehr als alle anderen Institutionen legitimiert, für die vhsen auf Bundesebene zu sprechen. Dieser Anspruch zeigt sich aktuell auch am Relaunch der Webseite dvv-vhs.de als »volkshochschule.de«. Indem zweitens die Häuser den dis.kurs vom Verband geschenkt bekommen, wird er zum Magazin von vhsen. Schließlich rückt das mit dem Relaunch veränderte redaktionelle Konzept die einzelnen VHSen viel stärker in den Fokus, als dies der dis.kurs bis 2016 getan hatte. Unter den Autorinnen und Autoren sind jetzt erkennbar mehr Personen vertreten, die keine Funktion in einem der Landesverbände oder in einem Ausschuss des DVV haben.

So ist der aktuelle dis.kurs ohne Zweifel das aktuell beste Periodikum für Einblicke in die bundesdeutsche vhs-Welt – vor allem in seiner Mischung aus fachlichem Anspruch und vorzeigbaren Beispielen aus der Praxis. Und indem es als gedrucktes Medium einen aktuellen Themenschwerpunkt aktiv in die Häuser bringt, können Impulse ans Feld auch sehr viel gezielter erfolgen als bei einem Internetangebot, das aufzurufen in der Holschuld der Nutzenden läge.

Neu ist auch, dass in jedem Heft »Gesichter der vhs« vorgestellt werden (z.B. Lehrkräfte oder ehrenamtliche Leitungen). In dem Maße, wie der DVV mit dem neuen dis.kurs »Volkshochschul-Familie« stiftet, lösen sich die festen Sendeplätze für die Darstellung der Arbeit von DVV international, Grimme-Institut und telc GmbH auf. Seit 2017 wird die Arbeit dieser drei »Töchter« des DVV nicht mehr in eigenen Rubriken, sondern thematisch passend eingeflochten. Zugespitzt: dis.kurs wagt »mehr Familie« durch »weniger Töchter«.

Der Streit und die Krisen von Familien, Momente fehlender Anerkennung und beißender Zwietracht werden im dis.kurs freilich nicht offengelegt. In dieser Richtung reflektierte Timo Schneider von der KVHS Norden den Relaunch der Zeitschrift: »Geht es den Volkshochschulen 2017 wirklich so gut, wie es uns die fröhlichen Hochglanzfotos weismachen?« Ein verbandlich getragenes Magazin, das an die »Familie« frei verteilt wird, muss die Balance zwischen Stiftung einer positiven Identität und Transparenz vierteljährlich neu finden. Vielleicht macht das geplante Online-Diskussionsforum auf volkshochschule.de das Medium künftig noch dis.kursiver.



VR in der Weiterbildungspraxis

In welchen Feldern der Weiterbildungspraxis Augmented Reality (AR) und Virtual Reality (VR) eingesetzt werden (können), erläutern Experten in einem virtuellen Gespräch. Neben interessanten Beispielen liefert die Expertenrunde einen guten Überblick über die Chancen, den Nutzen und mögliche Entwicklungsfelder von AR- und VR-Technologien. Das Gespräch wurde aufgezeichnet. Interessierte können sich nach einer kostenfreien Anmeldung das Video ansehen.

→ [HTTPS://UPSKILL.RETEACH.IO/](https://upskill.reteach.io/)



Digitale Bildung und Inklusion

In der aktuellen Folge des Podcast »Bildung auf die Ohren« des Deutschen Bildungsservers spricht Gwendolyn Schulte darüber, ob und wie digitale Bildung und Inklusion zusammenpassen. Im Vordergrund steht dabei die Frage, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, damit digitale Bildungsangebote auch von Menschen mit Einschränkungen sinnvoll genutzt werden können.

→ [HTTPS://BIT.LY/39OFT6L](https://bit.ly/39oft6l)



DIGIT-AL Toolbox

Das Erasmus+-Projekt »DIGIT-AL – Digital Transformation and Adult Learning for Active Citizenship« beschäftigt sich noch bis 2022 mit der Frage, was die digitale Transformation für die politische Erwachsenenbildung bedeutet und welche Rolle Demokratie und Menschenrechte in diesem Zusammenhang spielen. In einer Toolbox werden auf der Projektwebseite die Ergebnisse zusammengestellt und stehen interessierten Lehrenden unter einer CC-Lizenz zur Nutzung zur Verfügung. Hier gibt es in der Reihe »Smart City – Smart Teaching« Reader zu verschiedenen Schwerpunkten des Themas »Digitale Transformation in der (Erwachsenen-)Bildung«.

→ [HTTPS://DTTOOLS.EU/INDEX.HTML](https://dttools.eu/index.html)



Geschichte und Geschichtlichkeit der Erwachsenenbildung

Der Tagungsband stellt die Ergebnisse der Sektionstagung Erwachsenenbildung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft vor. Ziel der Tagung war es, die Auseinandersetzungen mit Geschichte und Geschichtlichkeit der Erwachsenenbildung zusammenzutragen und zu bündeln. Im Band werden in vier Blöcken thematische Schwerpunkte gesetzt.

Dörner, O., Grotluschen, A., Käßlinger, B., Molzberger, G. & Dinkelaker, J. (Hrsg.) (2020). *Vergangene Zukünfte – neue Vergangenheiten. Geschichte und Geschichtlichkeit der Erwachsenenbildung*. Opladen: Budrich.

kostenloser Download

→ [HTTPS://BIT.LY/35YUHTA](https://bit.ly/35yuhta)

Neue Häuser der Erwachsenenbildung 1959 und 2019

1959 erschien Franz Pöggelers Beitrag »Neue Häuser der Erwachsenenbildung« über die Räume der Erwachsenenbildung. 60 Jahre später wird der aktuelle Stand zur Raum- und Ortssituation von Häusern der Erwachsenenbildung diskutiert. Im Band werden Konzepte für Lernzentren vorgestellt, die zeigen, wie Erwachsenenbildung an den verschiedenen Lernorten architektonisch sichtbar und erfahrbar wird.

Käßlinger, B. (Hrsg.) (2020). *Neue Häuser der Erwachsenenbildung 1959 und 2019. Bleibt alles anders?* Berlin: Lang.

Kompetenzverschiebungen im Digitalisierungsprozess

Die Studie thematisiert den durch die Digitalisierung hervorgerufenen Wandel von Tätigkeiten an betrieblichen Arbeitsplätzen und die damit verbundenen Weiterbildungsnotwendigkeiten. Am Beispiel von sechs Betriebsfallstudien werden die Kompetenzverschiebungen geschildert und aufgezeigt, wie betriebliche Weiterbildung gestaltet wird. Ergebnis der Befragungen ist ein erweitertes Kompetenzprofil, in dem die Besonderheiten der Digitalisierung berücksichtigt werden. Damit kann es Grundlage für eine partizipative Weiterbildungspraxis in Betrieben werden.

Umbach, S., Haberseth, E., Böving, H. & Glaß, E. (2020). *Kompetenzverschiebungen im Digitalisierungsprozess. Veränderungen für Arbeit und Weiterbildung aus Sicht der Beschäftigten*. Bielefeld: wbv Media.

Kostenloser Download

→ [HTTPS://BIT.LY/3QFZMXK](https://bit.ly/3qfzmxk)

Auswirkungen von Digitalisierung in der Lehre

Die Autorin zeigt die konkreten Auswirkungen der Digitalisierung auf die komplexen Prozesse des Lehrens und Lernens an Hochschulen auf. Dabei geht es nicht ausschließlich um die zu beobachtende Verschiebung von Lehre und Lernen in den digitalen Raum, sondern auch um die damit einhergehende Verlagerung didaktischer Ansätze. Sie beschreibt vier Tendenzen, die bei Lehr-/Lernprozessen zu beobachten sind: Entgrenzung, Standardisierung, Professionalisierung und Politisierung, konstatiert jedoch, dass bisher aus didaktischer Sicht noch keine Transformation von Lehre und Lernen stattgefunden habe.

Gloerfeld, C. (2020). *Auswirkungen von Digitalisierung auf Lehr- und Lernprozesse. Didaktische Veränderungen am Beispiel der FernUniversität in Hagen*. Wiesbaden: Springer v.s.

Building and maintaining adult learning advantage

Das Buch liefert einen Überblick über verschiedene Lernmethoden und -strategien, die den individuellen Bedürfnissen von Lernenden gerecht werden. Themen wie kollaboratives Lernen, Entwicklungsmotivation oder Lernhindernisse werden ebenso in den Blick genommen wie spezielle Lerndesigns. Das Buch richtet sich gleichermaßen an Pädagogen, Lehrplaner und Instructional Designer wie an Entwickler von digitalen Lerninhalten.

Hai-Jew, S. (Hrsg.) (2020). *Building and maintaining adult learning advantage*. Hershey, PA: IGI Global.

Lehrbuch zum Lehren und Lernen mit digitalen Medien

Da digitale Technologien derzeit nicht nur in Schulen, Hochschulen und Unternehmen stärker genutzt werden, sondern auch in informellen Kontexten weiter an Bedeutung gewinnen, bedarf es auch einer Auseinandersetzung mit den didaktischen Konzepten für die Lehre. Das Lehrbuch zeigt, wie Lernprozesse zeitlich und räumlich flexibilisiert werden können, und liefert anhand von Designprojekten unterschiedliche Zugänge und Reflexionsebenen zur Mediennutzung.

Schäfer, M. (2020). *Lehren und Lernen mit digitalen Medien und Technologien. Ein Lehrbuch für die Organisation der Lehre in der Digitalen Welt*. Opladen: Budrich.

Beratung pädagogisch ermöglichen?!

In mehreren Aufsätzen wird das Thema Beratung aus unterschiedlichen Perspektiven in den Blick genommen. Beratung steht dabei als Ausgangspunkt für selbstreflexives Lernen und stellt den Raum zur eigenen Weiterentwicklung zur Verfügung. Die Beiträge nähern sich der Fragestellung, wie Beratung biografisches und reflexives Lernen ermöglichen kann. Dabei wird die Sichtweise der Beratenden sowie der Klienten und Klientinnen eingenommen und um Fragen zu Beratungsthemen und -ansätzen und zu den Rahmenbedingungen ergänzt. Durch diese Aufschlüsselung der unterschiedlichen Schwerpunkte gelingt es, die Vielschichtigkeit von Beratungsprozessen abzubilden.

Benedetti, S., Lerch, S. & Rosenberg, H. (Hrsg.) (2020). *Beratung pädagogisch ermöglichen?! Bedingungen der Gestaltung (selbst-)reflexiver Lern- und Bildungsprozesse*. Wiesbaden: Springer v.s.

DIE-Veröffentlichungen

Dossier Kulturelle Bildung

Die Kulturelle Bildung steht im Mittelpunkt des neuen Dossiers auf dem Portal *wb-web*. Zu den Zugängen systematisch-rezeptiv, selbsttätig-kreativ und verstehend-kommunikativ werden jeweils analoge, hybride sowie digitale Medien und Tools präsentiert. Neben diesen multimedialen Umsetzungsmöglichkeiten werden interkulturelle Aspekte sowie Netzwerke und Akteure vorgestellt. Ergänzend finden die User/innen Handlungsanleitungen und Verweise auf offene Materialien für den Einsatz im eigenen Kursangebot.

→ [HTTPS://WB-WEB.DE/DOSSIERS/KULTURELLE-BILDUNG.HTML](https://wb-web.de/dossiers/kulturelle-bildung.html)

DIE-Brief: Grundbildung mit Geflüchteten

Der One-Pager liefert Kernaussagen aktueller Ergebnisse zum Thema »Grundbildung mit Geflüchteten« und präsentiert Empfehlungen, wie mit adressatenorientierten Grundbildungsangeboten Geflüchteten mehr gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht werden kann.

→ [WWW.DIE-BONN.DE/DOCS/DIE-BRIEF_NR_8.PDF](http://www.die-bonn.de/docs/die-brief_nr_8.pdf)

Kulturelle Bildung

Das Buch in der Reihe Perspektive Praxis liefert eine Arbeitshilfe für hauptberufliche Pädagoginnen und Pädagogen in den Einrichtungen der Erwachsenenbildung. Es bietet Hilfestellungen für die Planung und Umsetzung von Angeboten der kulturellen Bildung und verschafft einen Überblick über die Akteure in

Forschung und Praxis. Die Herausgeberinnen des Bandes verfolgen das Ziel, eine gemeinsame Begrifflichkeit im Feld der kulturellen Bildung zu etablieren, und möchten dazu beitragen, die ausdifferenzierte Praxis weiterzuentwickeln.

Fleige, M., Gassner, J. & Schams, M. (Hrsg.) (2020). *Kulturelle Erwachsenenbildung: Bedeutung, Planung und Umsetzung*. Bielefeld: wbv Media.

Kostenloser Download

→ [HTTPS://BIT.LY/3SXUO2W](https://bit.ly/3SXUO2W)

Populismus und Bildung

Die neue Ausgabe der Zeitschrift für Weiterbildungsforschung (ZfW) setzt sich mit dem Zusammenhang von Populismus und Bildung auseinander. Thematisiert werden hier u. a. die Notwendigkeit und die Schwierigkeiten einer Auseinandersetzung mit Rechtspopulismus in der politischen Bildung und die Frage, ob Populismus als eine Form der Kritik verstanden werden kann. Weitere Beiträge, etwa zum interkulturellen Training und zur Typisierung von Weiterbildungsinstitutionen, vervollständigen die Ausgabe.

Nuissl, E. & Popovic, K. (Hrsg.). *Populismus und Bildung. Zeitschrift für Weiterbildungsforschung 2020(3)*. Berlin: Springer.

→ [WWW.DIE-BONN.DE/1D/37502](http://www.die-bonn.de/1D/37502)

15 APRIL & 12 MAI 2021

online

Zwischen Krisenmodus und Normalität

Die vierte und fünfte Veranstaltung der Reihe »Zwischen Krisenmodus und Normalität – die Erwachsenenbildung in bewegten Zeiten« besprechen Herausforderungen der Erwachsenenbildung aus verschiedenen Perspektiven. Im Zentrum stehen Fragen, die die Einrichtungen der Erwachsenenbildung betreffen, etwa nach den Veränderungen in Organisationen, nach der Angebotsgestaltung sowie nach künftigen Finanzierungsmöglichkeiten. Im vierten Teil der Veranstaltungsreihe geht es um die »Erwachsenenbildung zwischen Gesellschaftlichkeit und Trend«, der fünfte Teil fragt nach der Finanzierung der Erwachsenenbildung.

→ [HTTPS://BIT.LY/39JEHTL](https://bit.ly/39JEHTL)

6 MAI 2021

online/Berlin

Die European Association for Distance Learning (EADL) lädt ein zu einem (virtuellen) Austausch zu aktuellen Themenbereichen des Distance Learnings wie Blockchain oder der Einsatz von Chatbots in der Bildung sowie zum adaptiven Lernen in der beruflichen Bildung.

→ [WWW.EADL.ORG/CONFERENCE-2021/](http://www.eadl.org/conference-2021/)

28–29 APRIL 2021

online

Bitkom-Bildungskonferenz

Die Tagung befasst sich mit Fragen rund um das Thema Digitales Lernen, das nicht nur in Schulen, sondern in allen Bildungsbereichen von steigender Bedeutung ist. Auf der Konferenz können sich die Teilnehmenden darüber austauschen, wie Infrastrukturen weiter ausgebaut, zielgerichtete digitale Bildungsangebote konzipiert und umgesetzt und digitale Kompetenzen bei den Lehrkräften weiterentwickelt werden können.

→ [HTTPS://WWW.BILDUNGS-KONFERENZ.DE/](https://www.bildungs-konferenz.de/)

9–11 JUNI 2021

online

DGFE-Werkstatt

Die 18. Werkstatt der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft nimmt die Forschungsmethoden in der Erwachsenenbildung in den Blick. Angesprochen sind vor allem Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Disziplin, die online die Gelegenheit haben, sich zum (eigenen) Forschungsprozess auszutauschen und über verschiedene Forschungsmethoden zu diskutieren.

→ [HTTPS://BIT.LY/2NZAGBL](https://bit.ly/2NZAGBL)